

Stahlwerk Osnabrück:

Rohstahl	t	77 318	66 627	58 814	73 636	78 413	92 520
Schienen etc.	„	55 063	50 761	45 054	53 282	59 229	68 134
Gusswaren	„	7 623	6 176	6 089	8 018	6 544	6 389
Feuerfeste Steine	„	7 580	8 059	6 426	5 365	4 166	6 311
Umsatz	M.	12190 720	9 836 789	8 761 652	9 494 136	10 183 937	12158085

Abteilung Piesberg:

Steingewinnung, bearbeitet t	37 273	40 454	35 934	36 033	37 162	42 610
unbearb. „	185 674	217 950	240 646	310 763	347 892	392 571
Abteil. Werne: Kohlenförd. t	—	—	—	105 870	162 065	123 709
Steine 1000 Stück	—	—	—	5 354	5 866	8 719

Beteil. beim Stahlwerksverband 103 287 t. Arbeiterzahl insges. 1903/1904—1905/1906 durchschnittl. 5845, 6224, 6454 Mann, an die 1905/1906 M. 6 973 449 Löhne bezahlt wurden.

Wert der an fremde Abnehmer abgesetzten Erzeugnisse aller 3 Abteil. 1902/1903 bis 1905/1906: M. 13 115 038, 13 906 130, 15 586 169, 18 453 341; Summe der Lieferungen der einzelnen Abteil. unter einander: M. 3 688 330, 3 758 046, 4 678 422, 5 305 626. Disponible Mittel der Ges. 30./6. 1905 M. 3 752 439. Wert der alten Anlagen nach M. 289 685 Zugängen u. M. 859 359 Abschreib. 1905/1906 am 30./6. 1906 M. 15 196 629. Die Instandhaltung der Werke erforderte 1905/1906 die Summe von M. 321 638.

Kapital: M. 19 260 000, und zwar M. 12 900 000 in St.-Aktien, 7400 (Nr. 1—7400) à Thlr. 250 = M. 750 und 7350 (Nr. 7401—14 750) à M. 1000 und M. 6 360 000 in Prior.-Aktien, 3000 (Nr. 1—3000) à Thlr. 100 = M. 300, 1500 (Nr. 3001—4500) à M. 1500 u. 3210 (Nr. 4501—7710) à M. 1000. Die Prior.-Aktien berechnen zu 5% Vorz.-Div., aber ohne Nachzahlungsanspruch und ohne Vorrechte im Falle der Liquidation.

Urspr. A.-K. M. 4 500 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), erhöht 1866 um M. 900 000 in Prior.-Aktien à M. 300 (= Thlr. 100), 1869 um M. 1 050 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), 1885 um M. 2 000 000 in St.-Aktien à M. 1000 und um M. 2 250 000 in Prior.-Aktien à M. 1500. Ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 24. Mai 1899 um M. 5 350 000 in 5350 St.-Aktien (Nr. 9401—14 750) à M. 1000, div.-ber. für 1899/1900 zur Hälfte, später voll div.-ber., angeboten den Aktionären 9.—21. Juni 1899 zu 130%, einzuzahlen 25% und das Aufgeld sofort, weitere 25% am 2. Jan. 1900 und 50% am 1. April 1900.

Mit den Mitteln der Aktien-Em. von 1899 wurde in erster Linie der Bergbau bei Werne, sodann der weitere Ausbau des Osnabrücker Eisen- u. Stahlwerks durchgeführt.

Zum Ausbau der alten Anlagen u. zur Aufführung der vorbereiteten Martinwerk-anlage beschloss die G.-V. v. 5./12. 1904 Erhöhung des A.-K. um M. 3 210 000 (auf M. 19 260 000) in 3210 neuen Prior.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht für 1904/1905 zur Hälfte, übernommen von der Deutschen Bank in Berlin zu 107%, angeboten den Aktionären 16./12. 1904 bis 5./1. 1905 zu 110% abzügl. 4% Stück-Zs. für Zahlung vor dem 1./1. 1905 u. zuzügl. Schlussscheinstempel; auf je M. 5000 alte Aktien entfiel eine neue Prior.-Aktie.

Die seit 1860 in Umlauf befindlichen, schadhaft gewordenen alten Stammaktien Nr. 1 bis 6000 à Thlr. 250, sowie die im Laufe der Jahre für einzelne dieser Aktien bereits ausgegebenen Ersatzaktien werden ab 18./5. 1905 kostenlos gegen neue Ersatzaktien umgetauscht.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4% Partial-Oblig. v. 1881. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1886.

II. M. 1 500 000 in 4% Partial-Oblig. v. 1883. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1886. In Umlauf. 30./6. 1906 von I u. II noch M. 43 400. Kurs in Hannover Ende 1896—1906: 101, 101.70, 100.50, 99.75, 97.50, 100.25, 99.90, 100.35, —, —, —%.

III. M. 3 500 000 in 4% Partial-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke: 10 J. (F.) In Umlauf am 30./6. 1906 noch M. 26 000. Kurs Ende 1895—1906: In Berlin: 103.50, 103.50, 103.50, 102.30, 98, —, 99, —, —, 102.30, —, —% — In Hannover: 103.50, 103.30, 103.50, 103, 100.75, 98, 98.75, 101, 101.75, 102.10, —, —%.

Die Anleihen I—III wurden 6./6. 1905, soweit noch unverlost bzw. nicht eingelöst, zur Rückzahl. auf 2./1. 1906 gekündigt. Den Inh. der Schuldverschreib. wurde 29./9.—14./10. 1905 Umtausch in Stücke der Anleihe V angeboten, wobei den Besitzern der 1895er Anleihe eine Konvertierungsprämie von 2³/₄% gewährt wurde.

IV. M. 6 000 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 28./10. 1902, rückzahlbar zu 103%, 5000 Stücke Lit. A (Nr. 1—5000) à M. 1000, 2000 Lit. B (Nr. 1—2000) à M. 500, auf Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1906 bis längstens 1935 durch jährl. Ausl. am 15./6. auf 1./11.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänztl. Kündig. mit 3monat. Frist auf 1./11. vorbehalten. Als Sicherheit dient erststellige Kautions-Hyp. zu gunsten der Deutschen Bank in Berlin auf dem Bergwerks- u. Grundbesitz der Ges. bei Werne mit allen Anlagen u. Zubehör, bestehend insbes. aus dem konsolidierten Steinkohlenbergwerk Werne in Grösse von 23 174 012 qm (ca. 10³/₄% Norm.-Felder), dem Salzsolbergwerk Freiherr vom Stein III in Grösse von 2 189 000 qm u. einem Grundbesitz von 34 ha 40 a 47 qm, wozu auch noch der Grunderwerb zu dem Eisenbahnanschluss nach Ermelinghof kommt. Wert der Pfandgegenstände nach Fertigstellung der Anlagen ca. M. 9 051 899, demgegenüber der Buchwert der Steinkohlenbergwerksgerechtigkeiten von M. 645 806 lediglich dem Erwerbspreis entspricht. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Die Aufnahme der Anleihe IV war nötig, nachdem die Zeche Werne